

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

- **A1:** Der Workload des Studiengangs ist problematisch. Es sind kaum Freiräume für Phasen des Selbststudiums vorgesehen. Aus Sicht der Gutachtergruppe muss überprüft werden, wie der Workload gesenkt werden kann. Die derzeitige Ausweisung des Workloads in der Studienordnung muss darüber hinaus eingehalten werden und sollte über die Präsenzzeit, das Selbststudium und die Prüfungsvorbereitung informieren. Insgesamt erscheint die Belastung der Studierenden den Gutachtern zu hoch zu sein.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen?    Ja     Nein

- Siehe Maßnahmen und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Folgende Maßnahmen wurden eingeleitet:

- ▶ Weniger Laborarbeiten. Aber -> weniger Einnahmen, Examensarbeiten teurer (=> möglicherweise weniger Patienten)
- ▶ Klinische Inhalte in die Vorklinik schieben
- ▶ Vorklinik ist zahntechnik-lastig -> mehr integrieren, mehr Inhalte fächerübergreifend abstimmen, Präventionsblock in die Vorklinik einbauen -> Wiederholungen vermeiden und dadurch zeitlich entlasten und Druck reduzieren.
- ▶ zahntech. Arbeiten im klinischen Studienabschnitt reduzieren.
- ▶ Pharmakologie und Biochemie besser abzustimmen und mehr Bezug zur ZM herstellen.
- ▶ Workload (Stress) wird durch bessere Integration und Patientenverteilung besser.
- ▶ Reduktion der Mindestanforderungen in den klinischen Behandlungskursen.
- ▶ Es werden mehr zahntechnische Arbeiten an externe Labore vergeben.
- ▶ Es wurden klinische Inhalten in die vorklinischen Kurse verlagert.
- ▶ Pharmakologie und Biochemie wurden gebeten, ihre Lehrinhalte besser abzustimmen und mehr Bezug zur ZM herstellen

Die Nutzung der elektronischen Patientenakte wurde eingeführt, womit u.a. eine Optimierung der Patientenverteilung für die Kurse erzielt werden soll und Ausfallzeiten verringert werden sollen.

- ▶ Patientenverteilung erfolgt im Rahmen Zahnersatzkunde und durch Assistent\*innen, womit sich Fehltermine reduzierte haben. Kursbegleitende Demonstration wurde in die Zeit des Praktikums gelegt um mehr Zeit für Selbststudium zu ermöglichen.
- ▶ Kursanforderungen (Zahnersatzkunde) wurden vollständig überarbeitet und sollen die zu erwerbenden Kompetenzen qualitativ hochwertig vermitteln.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

- **A2:** Derzeit ist die Mobilität der Studierenden für das 9. Semester vorgesehen. Es ist wünschenswert, dass das umgesetzte Mobilitätsfenster überprüft und erweitert wird. Eine Sammlung der Studienverlaufspläne anderer nationaler und internationaler Universitäten könnte dies unterstützen. Warum ein Wechsel an andere Hochschulen nach dem 5. Semester und der ersten zahnärztlichen Prüfung nicht umsetzbar ist, war für die Gutachtergruppe nicht ersichtlich. Darüber hinaus ist es möglich die Anerkennung erbrachter Leistungen durch flexible Kriterien zu unterstützen. Eine entsprechende mobilitätsfördernde Unterstützung der Studierenden wird durch die Gutachter empfohlen. Die Strukturierung des Studiums sollte so erfolgen, dass die nationale und internationale Mobilität von Studierenden erleichtert wird.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- Siehe Maßnahmen und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:**

- ▶ zusätzliches Erasmus-Fenster im 7. Semester
- ▶ Prüfung der Möglichkeiten der Zulassung nach der zahnärztlichen Vorprüfung.

Ab WiSe 2015/16 können Studierende auch im 7. Semester am Erasmus-Austausch teilnehmen

- **A3:** Evaluation: Den Gutachtern ist bekannt, dass die zentrale studentische Lehrevaluation auf Grund der geringen Rücklaufquote den Lehrenden teilweise nicht bekannt ist und die Ergebnisse wenig Einfluss auf die Weiterentwicklung des Studiengangs haben. Aus Sicht der Gutachter ist es notwendig, dass der Studiengang in Zusammenarbeit mit den Bereichen Evaluation und QM das Evaluationskonzept verbessert, um die Rücklaufquoten der studentischen Lehrevaluation zu erhöhen und die Ergebnisse aktiv in die Weiterentwicklung einzubeziehen. Des Weiteren sollten grundsätzlich Ergebnisse der Lehrevaluation Auswirkungen auf die Fortbildungsaktivitäten bzw. die Bedarfsermittlung der Lehrenden haben.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- Siehe Maßnahmen und Ist Stand

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

**Maßnahme und Ist Stand:** Weiterentwicklung des Evaluationskonzeptes mit dem Ziel die Lehrqualität durch die Erhöhung des Nutzwertes der Evaluationen und durch die Verringerung des Aufwandes zu verbessern. Im Veränderungsprozess wird folgende Problematik berücksichtigt: Durch die Veränderungen im Evaluationsprozess muss es trotzdem möglich sein, Verbesserungen durch die eingeleiteten Veränderungen zu evaluieren.

- ▶ Zielsetzung der Maßnahmen: Erhöhung der Rücklaufquoten, Rückmeldung an Lehrende und Studierenden, welche Maßnahmen auf Grund welcher Ergebnisse umgesetzt werden und wie erfolgreich sie sind. Alle geplanten und durchgeführten Maßnahmen in Bezug auf die Weiterentwicklung des Studiengangs werden evaluiert.
- ▶ Ist-Stand: Es wurden mehrere Pilotprojekte entwickelt, die im SS 15, in verschiedenen Semestern durchgeführt werden.
- ▶ Pilotprojekt Evaluation klinische Praktika: Im Bereich der klinischen Praktika (FS 7-10) wird derzeit durch die Kursleiter eine Evaluation durchgeführt, welche direkt und im Zeitumfang schneller durchführbar sein soll. Die Rücklaufquoten betragen ca. 80% (aktuelles 7. Fachsemester). Dieses Projekt wird derzeit analysiert. Eine Übertragung in die Evaluationssoftware Evasys ist gewünscht.
- ▶ Zusammenarbeit für Semesterevaluationen, Studieneingangsbefragung, sowie auch Absolventenbefragung wurde intensiviert. Zusammenarbeit zwischen Kollegen des Evaluationsbereichs und Studiengangvertretern wurde ausgebaut (z.B. regelmäßige Absprachen, gemeinsame Bearbeitung von Fragebögen).
- ▶ Teilnahme der Studiengangkoordination an Feedbackrunden des Fachsemesters 1-5 (durchgeführt von Dr. Schunk PDL) zur Ermöglichung eines persönlichen Feedbackrahmens und zur Werbung für Evaluationsmaßnahmen.
- ▶ Seit SoSe 2019: Feedbackgespräche je Fachsemester 6-1 im Sinne einer gemeinsamen Gesprächsrunde mit Semestervertreter\*innen und Studiengangkoordination. Studiengangkoordination berichtet anbetreffende Bereiche, Studiengangsleitung und Centrumsleitung.
- ▶ Bereich QM und Evaluation erzielt durch Werbemaßnahmen (z.B. Plakate in der Zahnklinik) höhere Rücklaufquoten.

**E1:** Zahlen: Die Absolventenzahlen und Abbruchquoten sind für Dritte schwer nachvollziehbar. So erscheinen die Abbruchquoten zu hoch. Es wird empfohlen eine transparentere und nachvollziehbarere Darstellungsart zu wählen bzw. die vorhandene mit entsprechenden Erläuterungen zu versehen.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- Siehe Maßnahme und Ist Stand

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

**Maßnahme und Ist Stand:** Für die Reakkreditierung wird eine nachvollziehbare Dokumentation der Abbruchquoten umgesetzt werden. Zwischenzeitlich wird erhoben, in welchem Semester die Staatsexamensabsolventen sind.

- ▶ Analyse wurde aus dem Bereich der Stabstelle Statistik durchgeführt.
- ▶ Kommission für Studienfachberatung wurde eingesetzt um Studierende im Studienverlauf zu unterstützen.

Gründe für Studienabbruch soll durch Befragung analysiert werden, Befragung wird derzeit erarbeitet bzw. Angaben auf Exmatrikulationsantrag sollen Grundlage für Auswertung von Exmatrikulationsgründen sein.

- **E2:** Verantwortlichkeiten: Die Gutachter sind der Ansicht, dass unabhängig von administrativer und personeller Lehrverantwortung Entscheidungen z. B. zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Studiengangs durch eine\*n Studiengangsverantwortliche\*n oder ggf. durch eine Kommission bzw. einen Studiengangausschuss getroffen werden sollten. Die Gutachter empfehlen diesbezüglich die Möglichkeit der Benennung verantwortlicher Personen zu prüfen und unter Abstimmung mit der Prodekanin darüber zu entscheiden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- Siehe Maßnahme und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Gründung eines Studienausschusses zur Weiterentwicklung des Studiengangs: der Studien- und Prüfungsausschuss tagt 1x / Monat unter der Leitung des Ausschussvorsitzenden. Der Vorsitzende des Studien- und Prüfungsausschusses hat die Leitung des Studiengangs übernommen und hat regelmäßige Arbeitstermine im Sinne eines Jour Fixe im Prodekanat für Studium und Lehre sowie im CC03. Es erfolgt Zuarbeit und Bericht der Studiengangkoordination an den Studiengangsleiter sowie die Prodekane für Studium und Lehre. Regelmäßige (online-) Präsenzzeiten der Studiengangkoordinatorin auf dem Campus Mitte einhergehend mit Arbeitsterminen in den Bereichen des PDL.

- **E3:** Betreuung Studierender: Unabhängig von der professoralen Ausstattung haben die Gutachter den Eindruck, dass die Betreuungsrelation der Studierenden verbesserungswürdig ist und empfehlen eine ausreichende Betreuung der Studierenden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahme und Ist-Stand

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

**Maßnahme und Ist Stand:** Besetzung offener Stellen: Die Fakultät hat für 2015 den Personaletat erhöht, so dass von einer Ausfinanzierung der laut KapVo benötigten Stellen auszugehen ist. Die Besetzung offener Stellen ist weiterhin nicht ohne Unterbrechung möglich. Auch bei vorgegebenem Personalschlüssel entsprechend KapVo werden aus Gründen der Umsatzbilanz regelmäßig Stellen teilweise offengehalten oder verspätet besetzt.

- **E4:** Personal: Die Gutachter empfehlen grundlegend eine Einsatzplanung des Lehrpersonals entsprechend der LVVO, um sicherzustellen, dass die Lehre folglich dem jeweiligen Lehrdeputat erbracht wird.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Einsatzplanung des Lehrpersonal gemäß LVVO: Die vakanten Lehrstühle wurden zwischenzeitlich besetzt, so dass es keinen Bedarf für Personalspielräume in laufenden Berufungsverfahren mehr gibt. Aktuell gibt es keine Hinweise auf unzureichendes Personal zur Sicherstellung der Lehre.

- **E5:** Personal: Die Gutachter empfehlen diesen Standard zukünftig mit einer Statistik zu belegen, die dem Selbstbeurteilungsbericht beigelegt wird. So wäre eine formale Begutachtung im Rahmen der Dokumentenprüfung möglich. Entsprechender Standard: Die Mehrheit der Lehrenden ist über mindestens 2 Semester am Unterricht beteiligt. Geeignete Anstellungs- und Arbeitsbedingungen verhindern einen Wechsel innerhalb eines laufenden Semesters.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Die Daten werden zwischenzeitlich erhoben. Lehrende wechseln auch im Verlauf des Semesters in andere Tätigkeiten (z.B. Praxis), unter anderem aufgrund eines auslaufenden Vertrages und der nicht vorhandenen Möglichkeit, eine befristete Verlängerung bis zum Semesterende zu erwirken. Ein größerer Anteil von Neueinstellungen soll zu Semesterbeginn etabliert werden.

- **E6:** Personal: Darüber hinaus wird empfohlen eine längere Beschäftigung als 2 Semester anzustreben bzw. Kurzbeschäftigungen zu vermeiden. Die dadurch mögliche Förderung der didaktischen Qualifizierung des Lehrpersonals trägt zur Verbesserung der Qualität der Lehre bei.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

**Zahnmedizin: Umsetzung Empfehlungen und Auflagen aus der Erstakkreditierung 2014**

Version 2.0

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Durch Spezialisierungs- und Weiterbildungsangebote soll die Attraktivität einer längerfristigen Arbeit am CC03 erhöht werden. In Arbeit, nachdem nun alle Lehrstühle besetzt sind. Beschäftigte erhalten 2- bzw. 3-Jahres-Verträge, weshalb in der Regel mindestens 4 bzw. 6 Semester Beteiligung an der Lehre möglich ist.

- **E7:** Qualifizierung von Lehrpersonal: Die Gutachter bemerken, dass ein geringer Teil der Lehrenden an methodisch, didaktisch orientierten Weiterbildungsangeboten teilnimmt. Es konnte nicht klar formuliert werden, dass eine entsprechende Bedarfsermittlung stattfindet. Die Gutachter empfehlen die Darstellung einer Auflistung, aus der hervorgeht, welche methodisch, didaktischen Fortbildungen von Mitarbeiter\*innen genutzt wurden und wie die Bedarfe ermittelt werden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Durchführung bedarfsgerechter Angebote gemeinsam mit dem Bereich Hochschuldidaktik: Ein Basistraining Lehre unter der Leitung von PD Dr. Bitter MME (CC03) und einer Kollegin des Bereichs Hochschuldidaktik findet seit 2016 1x jährlich im Blended-Learning-Format statt und berücksichtigt eine didaktische Ausbildung mit Fokus auf Lehre in der Zahnmedizin. Der Besuch der Veranstaltung wird von 95% der neu eingestellten KollegenInnen wahrgenommen.

Die Studiengangkoordinatorin ist seit 2019 als Referentin eingebunden und vermittelt rechtliche Aspekte des Studiums (Approbationsordnung, Studien- und Prüfungsordnung, Rahmenordnung für Studium und Prüfungen der Charité), insbesondere bezogen auf die Tätigkeiten der Dozierenden im Prüfungswesen.

- **E8:** LOM: Aus Sicht der Gutachter sind die Kriterien für die Vergabe der LOM-Lehre nicht bekannt. Die Gutachter empfehlen den fakultätsöffentlichen Kriterienkatalog bekannt zu machen, so dass die Vergabe für den Studiengang nachvollziehbar ist.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

**Zahnmedizin: Umsetzung Empfehlungen und Auflagen aus der Erstakkreditierung 2014**

Version 2.0

**Maßnahme und Ist Stand:** CC03 soll Vorschläge für LOM-Lehre-Verteilung vorlegen. In Anbetracht abteilungsübergreifender Etatsteuerung ist von diesem Punkt keine große Verbesserung der Lehrqualität zu erwarten. Diesem Projekt wurde eine nachgeordnete Priorität eingeräumt.

- **E9:** Weiterentwicklung des SG: Die Gutachter empfehlen eine intensive Beteiligung der wissenschaftlichen Experten an der inhaltlichen Weiterentwicklung des Studiengangs. Aus Sicht der Gutachter sind z. B. regelmäßige und zielorientierte Treffen notwendig, die eine Umsetzung der didaktischen und inhaltlichen Optimierung der Lehre ermöglichen. Dies bezieht die Kommunikation sowie Absprachen mit Lehrverantwortlichen der vorklinischen Lehre ein.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Der Studiengangausschuss zur Weiterentwicklung des Studiengangs soll unter Moderation des PDLs – bei Bedarf unter Hinzuziehung externer Expertise – Bedarfe und Ziele formulieren.

Die Abteilungsleiter:Innen haben sich bislang in 3 Workshops unter externer Moderation über die weitere Entwicklung des Studiengangs verständigt. Der Studien- und Prüfungsausschuss hat sich in einem Findungsprozess zu Änderungen in der Studienordnung sowie im Studienverlaufsplan verständigt. Lernziele wurden für Praktika entwickelt um eine Modularität abzubilden.

Im Rahmen einer Klausurtagung der Direktoren des Zentrums (Januar 2019) wurde die Weiterentwicklung der Lehre thematisiert und insbesondere im Bereich der klinischen Kurse das Konzept der Vollintegration befürwortet. Zur Verbesserung der vorklinischen Lehre findet 1x im Semester ein Treffen aller Fachvertreter der vorklinischen Fächer statt. Mit dem Inkrafttreten der neuen Approbationsordnung ab dem WiSe 2021/22 wird derzeit ein neues Curriculum implementiert.

- **E10:** Weiterentwicklung des SG: Die Gutachter empfehlen Entwicklungswege aufzuführen, die begründen, dass eine kontinuierliche interdisziplinäre Weiterentwicklung der Lehrinhalte stattfindet, obwohl die Approbationsordnung mehr als 50 Jahre alt ist.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Siehe E9

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

- **E11:** Weiterentwicklung des SG: Die Gutachter empfehlen, die Lehrinhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen detaillierter zu erfassen, um ggf. eine interdisziplinäre Abstimmung im Sinne eines modularen Studienaufbaus zu ermöglichen.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** siehe E9

- **E12:** Lernziele: Darüber hinaus empfehlen die Gutachter, zusätzlich zu den Groblernzielen semesterbezogene Lernziele sowie Lernziele je Lehrveranstaltung zu formulieren und diese den Studierenden zu kommunizieren.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Weiterentwicklung der Lernziele. In der Klinik sind Lernziele je Lehrveranstaltung formuliert. In der Vorklinik gibt es Orientierungshilfen. Lernziele für die Praktika des CC03 wurden formuliert und werden in der Lehrveranstaltungs- und Lernzielplattform veröffentlicht. Lernziele der nicht-zahnmedizinischen Grundlagenfächer in der Vorklinik werden derzeit erarbeitet.

- **E13:** Weiterentwicklung des SG: Aus Sicht der Gutachter sollte konkretisiert werden, inwiefern mittelfristig erwogen wird, welche innovativen Lehrformate und Methoden angewandt werden und inwiefern die Ergebnisse der Ausbildungsforschung berücksichtigt werden. Insbesondere die interdisziplinären Seminare sind aus Sicht der Gutachter nicht ausreichend interdisziplinär gestaltet.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Didaktik-Schulungen der WiMis; Förderungen von Ausbildungen zum Master of Medical Education im CC03 Koordinierung mit dem Dieter-Scheffner-Fachzentrum läuft. Die Einbindung innovativer Lehrformate wurde aufgenommen: Im Rahmen der vorklinischen Ausbildung ist im 5. FS eine interdisziplinäre Simulationspatienten-basierte Lehrveranstaltung konzipiert und findet seit Sommersemester 2019 statt. Abteilung Parodontologie führt eine Lehrveranstaltung basierend auf Simulationspatienten



- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

im 6. und 10. Fachsemester durch. Erarbeitung klinischer Hospitation in einer Praxisklinik zur Vermittlung berufsrelevanter Inhalte. Dieses Format wird im klinischen Studienabschnitt nach neuer Approbationsordnung angeboten.

- **E14:** Weiterentwicklung des SG: Die Gutachter empfehlen im Sinne der methodischen und didaktischen Aufbereitung des Lehrkonzeptes die Inhalte und Lernziele des Wissenschaftsblocks weiterzuentwickeln und damit die forschungsorientierte Ausrichtung des Studiengangs durch eine kontinuierliche Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse und –methoden zu erreichen. Ebenso wird empfohlen, die Fokussierung des Wissenschaftsblocks auf einen Professor aufzuheben.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Da die Evaluationsergebnisse der Vergangenheit keine Ansätze für eine Verbesserung bieten (nicht repräsentativ) soll dieser Punkt im Studiengangausschuss für die Weiterentwicklung des Studiengangs aufgegriffen werden.

Verbesserungspotentiale werden diskutiert.

Um diesen Prozess voranzubringen, wurde ein Austausch zwischen Studiengangkoordination mit Wissenschaftlich tätigen Kollegen im Zentrum angeregt.

- **E15:** Aus Sicht der Gutachter gibt es z. B. keine Erhebungen, wie viele Stunden die Studierenden damit verbringen, sich praktische Fertigkeiten im Selbststudium anzueignen bzw. diese zu trainieren (sog. freies Präparieren etc.). Die Gutachter sind der Ansicht, dass diese Überprüfung stattfinden sollte, um den Workload im Sinne der Studierbarkeit transparent zu machen sowie zu reduzieren. Die Gutachter verweisen auf die Auflage 1. Es muss insbesondere geprüft werden, ob die vorgegebenen Kursziele in der curricular vorgegebenen Zeit von der Mehrheit der Studierenden überhaupt erreicht werden können.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahmen und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Anpassung der Kursziele durch realistisch abgebildete Übungszeiten. Neustrukturierung des freien Präparierens zur Verringerung des Workloads. Vgl. A1.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

- **E16:** Evaluation: Die Gutachter empfehlen, dass in der studentischen Lehrevaluation ein Item bezüglich des Workloads die Möglichkeit der Workloadüberprüfung bietet.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Rücksprache mit Team Qualitätssicherung. Vgl. A3

- **E17:** Prüfungen: Die Gutachter empfehlen die Prüfungsergebnisse in Form eines Feedbackgesprächs mitzuteilen. Die Beurteilungsmethodik sollte stärker konkretisiert werden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahmen und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Im Phantomkurs III und IK wurden OSPE und OSCE eingeführt, um Erfahrung zu sammeln und zu überprüfen, ob diese Formate auch in anderen Bereichen eingesetzt werden können/sollten. Feedbackgespräche finden im Rahmen aller zahnmedizinischen Praktika statt. In klinischen Kursen ist ein tagesaktuelles Feed-back angestrebt, jedoch ist dies aus Gründen der Überziehung der Praktikumszeit nicht immer möglich. Bei Vergabe einer Benotung wird grundsätzlich strukturiertes Feedback gegeben.

- **E18:** Leistungsnachweise: Des Weiteren sind die Gutachter der Ansicht, dass mehr Variationsmöglichkeiten bzw. Ersatzleistungen innerhalb der Leistungsnachweise der klinisch-praktischen Arbeiten im Sinne einer Austauschbarkeit von Leistungen angeboten werden sollten. So kann die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglicht werden, auch wenn Verzögerungen bzw. Abbrüche stattfinden müssen, die nicht durch Studierenden verschuldet wurden. Das Verfallen aller erbrachten Leistungspunkte eines Semesters bei Nichterreichen der geforderten Punktzahl ohne ein adäquates Angebot an Ausgleichsleistungen erscheint den Gutachtern als nicht angemessen.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

**Maßnahme und Ist Stand:** Ersatzleistungen innerhalb der Leistungsnachweise sind definiert worden, sofern sie als Äquivalent gelten. Definiert wurden in den praktischen Kursen Mindestanforderungen, welche durch einen Korridor von Variationsmöglichkeiten der Leistungen erzielt werden können. Siehe auch E17 und E21

- **E19:** Lernfortschritt: In Bezug auf die individuellen Erfolgsraten der Studierenden empfehlen die Gutachter für alle Studierenden Portfolios anzulegen, aus denen hervorgeht, welche Lehrveranstaltung sie in welchem Fachsemester mit welchem Ergebnis belegt und abgeschlossen haben.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja x    Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Die Erfassung in den Sekretariaten läuft: Erfassung aller (klinischen) Kursleistungen in der Software Highdent Plus; Erfassung der vorklinischen Kursleistungen inkl. 6. Semester in den einzelnen Abteilungen. HDP erlaubt in der jetzigen Einführungsstufe noch keine Erfassung von Leistungen und deren Bewertung. Erfassung wird aktuell durch die Studiengangkoordinatorin und in Rücksprache mit GB IT und dem Referat für Studienangelegenheiten ausgearbeitet. Um Leistungen zentral in HIS zu erfassen wird eine Maske erstellt, um den Studiengang hinsichtlich Prüfungsleistungen abzubilden. Die erste Eingabe mit den Ergebnissen des ersten Fachsemesters ZM erfolgte Sommersemester 2019. Dies ist weiterhin Grundlage für die Arbeit der Kommission zur Studienfachberatung.

- **E20:** Beratung: Das Beratungsangebot sollte personell abgesichert und für die Studierenden transparenter dargestellt werden. Zudem sollten zur besseren Erreichbarkeit der Professor(en)innen und Lehrenden nach Ansicht der Gutachter Sprechzeiten veröffentlicht werden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja x    Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

**Maßnahme und Ist Stand:** Die Beratungsangebote sind personell abgesichert, Sprechzeiten werden veröffentlicht. Um den Anteil der Studierenden zu erhöhen, die das Studium in Regelstudienzeit abschließen, soll zusammen mit dem PDL nach Wegen gesucht werden, wie unter Beachtung der LVOs und der KapVo flexibel auf unzureichende Kursleistungen reagiert werden kann. Das PDL erstellt gerade eine Beratungswebsite in die auch die Beratungsangebote des CC03 aufgenommen werden. In Abstimmung mit dem Studiengangausschuss und dem PDL müssen Spielräume für Flexibilisierung noch erarbeitet werden, bevor sie ins Beratungsangebot Eingang finden können. Studiengangkoordination bietet Beratungen an 1x/Woche sowie grundsätzlich per E-Mail und mit individueller Terminfindung an. Beratungsangebote auf sind auf Campusnet veröffentlicht. Ansprechpartner für klinischen und vorklinischen Studienabschnitt benannt.

- **E21:** Beratung: Des Weiteren hatten die Gutachter den Eindruck, dass weniger obligate Beratungen, z. B. nach Nichtbestehen von Prüfungen oder Leistungskontrollen bzw. der Überschreitung der regulären Studienzeit umgesetzt werden. Die Gutachter empfehlen das Beratungskonzept weiterzuentwickeln und den Bedarfen mit dem Ziel der Studierbarkeit in der Regelstudienzeit anzupassen.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** siehe E20

- **E22:** Beteiligung Studierender: Die zur Verfügung gestellte Evaluation beinhaltet Ergebnisse, die es aus Sicht der Gutachter notwendig machen, die Stimme der Studierenden in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, die die Verbesserung des Studiengangs betreffen.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Studierende sind als VertreterInnen im Studien- und Prüfungsausschuss vertreten. Studierende sind als Ansprechpartner im Bereich QM benannt und werden in die Erstellung von Fragebögen eingebunden. Vgl. E2

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

- **E23:** Evaluation: In Bezug auf die Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Studierenden sind die Gutachter der Ansicht, dass eine transparente Darstellung und Dokumentation der Maßnahmen, die zur Verbesserung des Studiengangs beitragen werden, angedacht werden sollte. Dies betrifft einerseits die Semesterabschlussbesprechungen und andererseits die zentral durchgeführten studentischen Lehrevaluationen.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- siehe Maßnahme und Ist Stand

**Maßnahme und Ist Stand:** Für transparente Darstellung ist Rücklaufquote erforderlich; Darstellung der Evaluation der klinischen Praktika Prothetik: Bericht an Studiengangleiter, Studiengangkoordination; vgl. A3

- **E24:** Es wird empfohlen bisherige Kooperationen zu intensivieren und zu institutionalisieren sowie vorhandene Kontakte deutlicher herauszustellen.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Konzentration auf eine begrenzte Zahl von Erasmus-Partner-Universitäten. Bessere Kenntnisse der jeweiligen Ausbildungen und dadurch Optimierung des Outcomes von Erasmus-Aufenthalten an Partner-Universitäten. Besuch einer Kommission aus Toulouse, Gespräche mit allen Abteilungen, Präsentation der Uni in Toulouse für das 7. und 8. Semester. Es bestehen Verhandlungen mit der Universität Oslo für eine mögliche zukünftige Partnerschaft.